

Niederschrift
der 04. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 07.12.2022
Beginn: 16:00 Uhr
Ende 16:54 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Detlef Lindner

stellv. Vorsitzende/r

Frau Kathrin Ruhnke

Mitglieder

Herr Michael Adomeit

Frau Dr. Heike Carstensen

ab 16:02 Uhr

Herr Dirk Döring

Frau Sabine Döring

Frau Sandra Graf

Herr Maximilian Schwarz

Herr Michael Witzke

Vertreter

Herr Christian Binder

Vertretung für Herrn Thoralf Pieper

Frau Andrea Kühl

Vertretung für Herrn Thomas Melms

Herr Dr. Arnold von Bosse

Vertretung für Frau Petra Voß

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Heike Benz

Frau Kirstin Haasch

Herr André Meißner

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 28.09.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Allgemeines zum Kleingartenverein Kurt-Tucholsky-Weg e.V.
- 4.2** Aktuelles vom Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V.
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 12 Mitgliedern des Stadtkleingartenausschusses sind 12 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Ergänzungen/ Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 12 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 28.09.2022

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 28.09.2022 wird ohne Ergänzungen/ Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Allgemeines zum Kleingartenverein Kurt-Tucholsky-Weg e.V.

Einführend beantragt Herr Lindner das Rederecht für Herrn Wegener vom KGV Kurt-Tucholsky-Weg e.V.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Wegener nimmt Bezug auf die Problematiken im Kleingartenverein, wovon eine Problematik der deutliche Mitgliederrückgang in den vergangenen Jahren ist.

Im Weiteren erörtert Herr Wegener die Lage der Kleingartenanlage in der Nähe des Flugplatzes. Dabei problematisiert er die Parkplatzsituation im Kleingartenverein sowie die fehlenden Stromanschlüsse.

Vorteilhaft ist in der Kleingartenanlage Kurt-Tucholsky-Weg e.V. die Größe der Parzellen. Mit den rund 200 qm pro Parzelle bietet der Kleingartenverein Kleingärten, die von verschiedenen Bevölkerungsschichten gut bewirtschaftet werden können.

Herr Wegener teilt mit, dass der Kleingartenverein über 28 Parzellen verfügt, wovon lediglich 11 Parzellen ungekündigt sind.

Er konkretisiert die erfolglosen Versuche, neue Mitglieder zu generieren und stellt das Hilfsprogramm vom Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V. vor.

Im Rahmen des Hilfsprogramms unterstützt der Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V. den Kleingartenverein Kurt-Tucholsky-Weg e.V. unter anderem dabei, den Verein durch Aushänge in Einkaufsmärkten und durch Medienarbeit sichtbarer zu machen.

Als weiteres Erschwernis, neue Mitglieder im Verein zu begrüßen, benennt Herr Wegener den Aspekt, dass die vorhandenen Pächter den Aufwand der leerstehenden Parzellen übernehmen müssen.

Darüber hinaus informiert Herr Wegener von Flächen im Kleingartenverein Kurt-Tucholsky-Weg e.V., bei denen eine kleingärtnerische Nutzung nicht möglich ist und die Wiederherstellung des Zustandes zur Verpachtung mit kleingärtnerischer Absicht nur unter besonders schweren Bedingungen herbeiführbar ist.

Aus diesem Grund würde der Kleingartenverein Kurt-Tucholsky-Weg e.V. die Rückgabe der nicht verpachtbaren Flächen zum Zwecke der kleingärtnerischen Nutzung begrüßen bzw. möchten sie die Pacht erlassen bekommen.

Herr Meißner nimmt Bezug auf die Pachtsituation sowie auf den rechtlichen Rahmen für die kleingärtnerische Entwicklung. Dabei ist es das Ziel, dass alle Kleingärten dauerhaft erhalten werden sollen.

Für die leerstehenden Parzellen 2 bis 5 regt die Verwaltung die Umnutzung der Flächen an. Als beispielhafte Umnutzungsmöglichkeit benennt Herr Meißner die Errichtung von Parkflächen.

Für die Parzelle 28 bestünde laut Herrn Meißner ein übergeordnetes anderweitiges Interesse zur Aufwertung des Schulwaldes, welcher künftig als Naherholungsort für die Anwohner dienen soll.

Herr Döring empfindet den Ansatz der Verwaltung als sinnvoll und ergänzt, dass die Parzellen 2 bis 5 an Imker vermietet werden könnten.

Herr Wegener erläutert die Konsequenzen für den Fall, dass keine neuen Mitglieder generiert werden können.

Auf die Nachfrage von Frau Dr. Carstensen benennt Herr Wegener die finanziellen Auswirkungen der nicht vermieteten Parzellen.

Auf weiterer Nachfrage entgegnet Herr Wegener, dass das Gelände der ersten Parzellen abschüssig verläuft. Grund dessen, ist die Fläche zur Errichtung von Parkplätzen ungeeignet, da eine Anhebung des abschüssigen Geländes durch den Kleingartenverein sowohl aus finanzieller als auch personeller Sicht nicht tragbar ist.

Die Anregung, die Parzellen 2 bis 5 an Imker zu verpachten, ist laut Herrn Wegener ein in Erwägung zu ziehender Ansatz. Gleiches gilt für die Erweiterung des Schulwaldes durch die Parzelle 28.

Herr Meißner macht darauf aufmerksam, dass bei jeder Veränderung bedacht werden möchte, den Charakter einer Kleingartenanlage nicht zu verändern.

Frau Döring geht auf das Hilfsangebot vom Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V. ein. Sie erörtert, dass der Kreisverband zunächst die Vorteile der Kleingartenanlage Kurt-Tucholsky-Weg e.V. erarbeitet hat. Als deutlicher Vorteil erwies sich dabei die Lage des Vereins mitten im Wohngebiet.

Laut Frau Döring ist es nun die Aufgabe, dem Verein Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit zu verschaffen. Hierfür wurde unter anderem der Slogan „Gärtnern, wo man wohnt“ ins Leben gerufen.

Auf die Aussage von Herrn Adomeit teilt Herr Meißner mit, dass die Kleingartenanlage gewisse nicht vorhandene Aspekte nachrüsten kann. Beispielhaft führt er hierfür den Arbeitsstrom an.

Frau Benz schlägt vor, den Kleingartenverein ebenfalls im kostenfreien Knieperboten zu inserieren.

Frau Dr. Carstensen macht auf die finanzielle Förderung der Ehrenamtsstiftung aufmerksam.

Frau Döring geht auf weitere Fördermöglichkeiten ein, die die Kleingartenvereine in Anspruch nehmen können.

Herr Meißner informiert von Aufwertungsarbeiten, welche die Abteilung Forsten Anfang 2023 durchführen wird.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf.

zu 4.2 Aktuelles vom Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V.

Herr Döring informiert die Mitglieder des Stadtkleingartenausschusses über die Durchführung verschiedener Veranstaltungen. Unter anderem fand ein Finanzseminar für die Kassenwarte der Kleingartenvereine statt. Zudem gibt es jeden Dienstag eine Beratung über aktuelle Themen. Weiterhin berichtet er über Probleme bei der Erstellung der Grundsteuererklärung.

Anschließend berichtet Herr Döring über die geplanten Gartentage 2023, deren Planung in einer Sitzung am 05.01.2023 erfolgt.

Herr Döring reflektiert das Seminar zur neuen Datenschutzverordnung. Eine entsprechende Broschüre für jeden Kleingartenverein in der Hansestadt Stralsund wird über den Landesdatenschutzbeauftragten bestellt und Herr Döring wird die wichtigsten Aspekte für die Kleingartenvereine herausarbeiten.

Eine weitere Schwerpunktaufgabe des Kreisverbandes der Gartenfreunde Stralsund e.V. ist die Betreuung neu gewählter Kleingartenvorstände und die des Vorsitzes.

Darüber hinaus wurde durch den Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V. ein Informationsblatt zur Winterfestmachung im Garten erarbeitet, welches den Kleingärtnern zur Verfügung gestellt wurde.

Für das erste Halbjahr 2023 sind durch den Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V. 3 Seminare zu den Themenschwerpunkte Finanzen und Rechtsberatung sowie ein Seminar mit dem Kleingartenversicherungsdienst geplant.

Abschließend entgegnet Herr Döring, dass die Jahresabschlussversammlung 2022 am 08.12.2022 durch den Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V. durchgeführt wird.

zu 5 Verschiedenes

Herr Meißner nimmt Bezug auf die vergangene Ausschusssitzung bezüglich der Thematik des Abwassers in Kleingartenvereinen.

Dem fügt er an, dass die Rechts- und Sachlage seitens der REWA unverändert ist, sodass jegliches Poolwasser als Abwasser zu betrachten ist.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf. Da auch zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Lindner bedankt sich für die Mitarbeit und beendet die Ausschusssitzung.

gez. Detlef Lindner
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung